



## Alternative Zusammensetzung der Anlageklasse Staatsanleihen

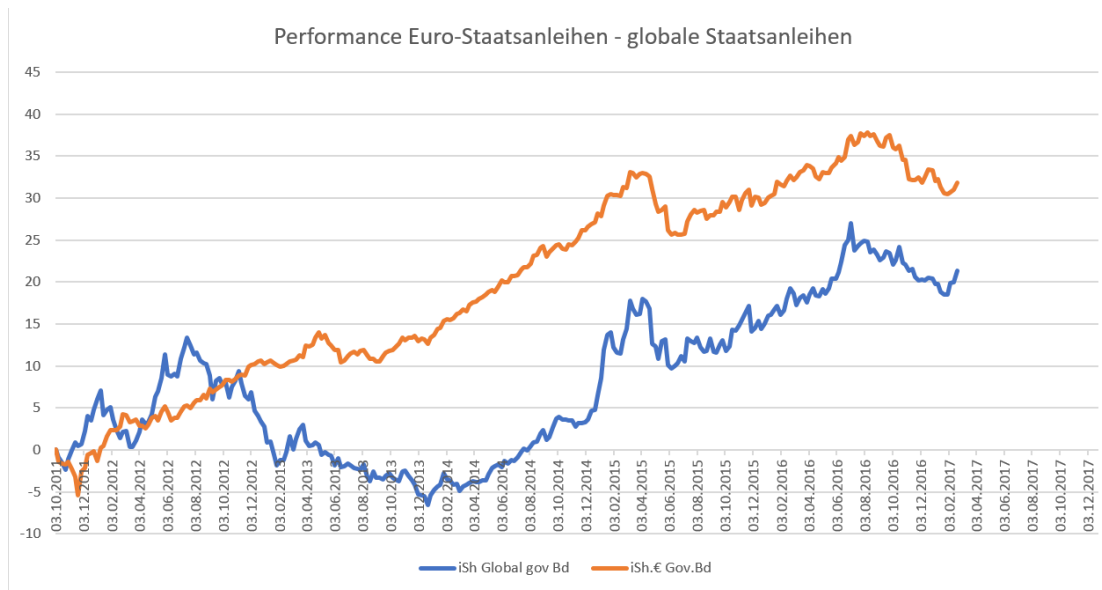
*Artikel wurde von Lars Hattwig erstellt*

Dieser Artikel gehört inhaltlich zum Modul 5, Lektion 10 – Anleihen-ETFs und zum Modul 8 – Portfolio-Management.

In der herkömmlichen Portfoliotheorie wird gerne zwischen der riskanten (Aktien) und der risikolosen Anlageklasse (u.a. Staatsanleihen mit guter Bonität) unterschieden. Der Klassiker ist daher immer wieder ein Portfolio aus 50% Aktien und 50% Staatsanleihen aus Ländern mit einer guten Bewertung der Ratingagenturen.

Also gelten Staatsanleihen mit Investmentstatus – also einem Rating von mindestens BBB- und aufwärts – zu der risikolosen Anlageklasse. In der heutigen Zeit mag man diese Betitelung angesichts der unfassbar hohen Staatschulden selbst in den als sicher geltenden Ländern zumindest anzweifeln, zumal speziell im Euroraum auch Staaten vertreten sind, die ohne die Hilfe anderer Länder bzw. der Zentralbank EZB, längst den Staatsbankrott erklären müssten. Daher stellt sich die Frage, wie eine weitere Anlageklasse heutzutage aussehen kann, die ja hauptsächlich den Sinn der Diversifikation zum Aktienmarkt erfüllen soll?

Schauen wir uns dazu zunächst einmal den Kursverlauf eines ETFs mit Euro-Staatsanleihen (orange) und eines ETFs mit globalen Staatsanleihen (blau) an. Alles Anleihen mit dem Status Investmentgrade. Es handelt sich hier um eine Momentaufnahme eines relativ kurzen Zeitraumes von knapp sechs Jahren und welcher ETF die bessere Performance gebracht hat, ist hier zweitrangig. Hauptsächlich der Verlauf des Kurse soll an dieser Stelle interessieren.



Der ETF mit Staatsanleihen aus dem Euroraum hat sich deutlich stetiger entwickelt, während der globale Staatsanleihen-ETFs stärkeren Schwankungen und auch einer längeren Abwärtsbewegung unterlag. Denn hier kommen nicht die Leitzins-Unterschiede in den einzelnen Währungsräumen zum Ausdruck, sondern zusätzlich noch die Schwankungen der Devisenpaare zum Euro.

Halten wir also bislang fest: Staatsanleihen aus dem Euroraum bieten aufgrund der wirtschaftlichen Risiken der schwächeren Länder nicht die gewünschte „gefühlte“ Sicherheit. Ein Pool aus globalen Staatsanleihen weist eine höhere Schwankungsfreudigkeit auf.

### Was gibt es für Alternativen?

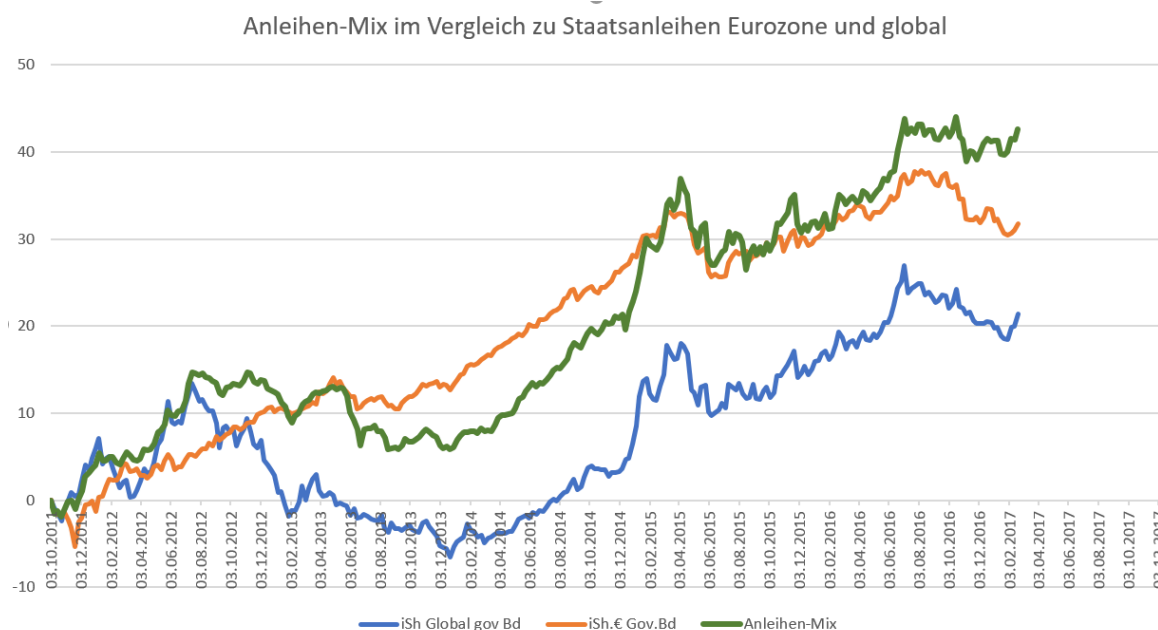
Jetzt liegt die Idee nahe, dass ein Privatanleger gleich beide Staatsanleihen-ETFs mit in sein Depot holt. Das hat den Charme global in Staatsanleihen investiert zu sein, hat dennoch einen gewichtigen Anteil aus der Eurozone an Bord.

Allerdings könnte ein Privatanleger jetzt auch auf die Idee kommen und sich fragen, ob es nicht sogar zeitgemäß wäre, ein Bündel an Anleihen aus den aufstrebenden Schwellenländern mit ins Portfolio zu nehmen? Diese weisen im Standardfall jedoch noch kein Rating mit Investmentgrade auf.



Im Vergleich zu den "sicheren" Staatsanleihen, die während der Finanzkrise knapp 10% an Wert zulegen konnten, verlor der ETF mit Staatsanleihen Emerging Markets (iShares JPMorgan \$ Emerging Markets Bond Fund ETF) in der Spitze hingegen rund 20% an Wert. Zusätzlich bleibt ein Schwellenländer-Staatsanleihen-ETFs noch den Beweis schuldig, wie dieser einen Zinsanstiegszyklus meistern wird, da die Leitzinsen global betrachtet seit der Finanzkrise gesenkt wurden - von zuletzt kleineren Erhöhungen des Leitzinses in den USA zuletzt einmal abgesehen. Zum Zeitpunkt dieser Abhandlung deuteten sich eher Zinsschritte in den USA als in der Eurozone an, so dass ein relativ schwacher Euro dem Anleger aus der Sicht der „Eurobrille“ unterstützend sein dürfte.

In der nächsten Grafik ist in der grünen Kurve ein gleichwertiger Mix (also jeweils 33%) aus den Staatsanleihen der Schwellenländer, der Eurozone und „global“ zu sehen. Die beiden letztgenannten ETFs weisen Investmentstatus auf, der Schwellenländer-ETFs nicht. Dafür konnte dieser mindestens seit der Zeit vor der Finanzkrise eine gute Performance aufweisen, wenn dieser auch zwischenzeitlichen größeren Schwankungen unterworfen war.



Als Ergebnis dieses – wie eingangs erwähnt – relativ kurzen Zeitraumes zeigt sich im gleichgewichteten Mix insgesamt eine geringere Schwankung als bei globalen Anleihen ETF und eine ziemlich überzeugende Performance. Diese Abhandlung gilt als Denkanstoß und stellt keine Anlageempfehlung dar.

Sämtliche hier besprochenen ETFs sind mit ISIN-Nummer im beiliegenden pdf des **Moduls 5 – Lektion 10 – Anleihen-ETFs** hinterlegt.